

Treibhausgasbilanz SW-Unna 2023

Die vorliegende Treibhausgasbilanz wurde nach dem Standard des sogenannten **Greenhouse Gas (GHG) Protocol** erstellt.

Dieser Standard dient zur einheitlichen Bilanzierung von betrieblichen Treibhausgasemissionen sowie zur dazugehörigen Berichterstellung. ¹

Ziel dieser Bilanz ist die Bestimmung der durch betriebliche Aktivitäten entstehenden Treibhausgasemissionen, um so die Klimaauswirkung des Unternehmens zu messen und zu quantifizieren. Auf dieser Grundlage ist es möglich, zielführende Maßnahmen zur Treibhausgasvermeidung abzuleiten. ²

Definition der Scopes gemäß GHG:

Die Kategorisierung der Treibhausgas-Emissionen, die mit dem Corporate Carbon Footprint eines Unternehmens in Verbindung stehen, als Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen, dient im Wesentlichen zur Unterscheidung von direkten und indirekten Emissionen und definiert eine Art Geltungsbereich, der die verschiedenen Emittenten der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens betrachtet.

Insbesondere bei Energieversorgern spielt diese Unterscheidung eine bedeutende Rolle, da die Nutzung der verkauften Güter (v. a. Strom, Gas, Wärme) im Energiesektor einen erheblichen Anteil der Gesamt-Emissionen verursacht. Den hier definierten „unternehmenseigenen Emissionen“ werden dabei die Scope 1. & 2. Emissionen sowie Scope 3-Emittenten mit hoher direkter Beeinflussbarkeit bzw. Kontrollmöglichkeit (Geschäftsreisen, bezogene Güter und Dienstleistungen, Abfallaufkommen) zugeordnet.

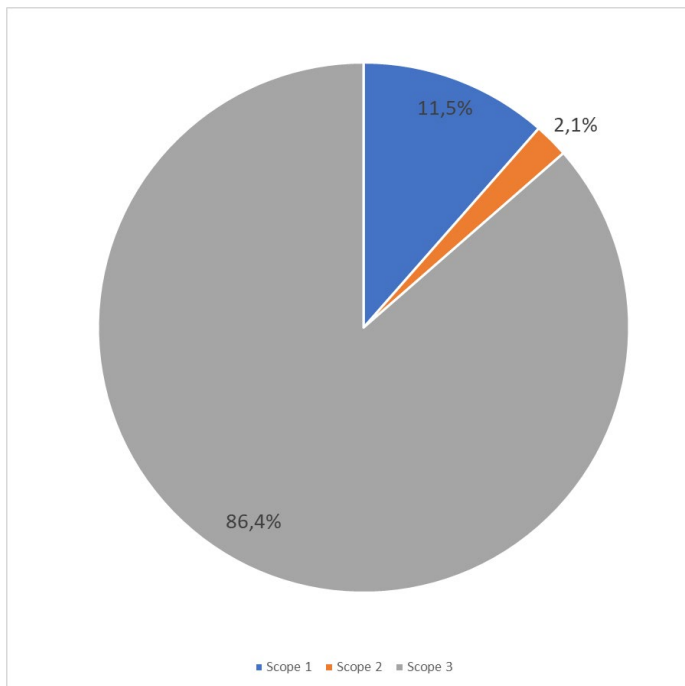
Scope	Bereich	Emissionsquelle	CO2-Äquivalent in Tonnen	Summe CO ₂ -Äquivalent in Tonnen
1	Erzeugungsanlagen inkl. Nah- und Fernwärme	Erdgas	10.729,2	11.523,9
		Biomethan	603,2	
	Energieeigenbedarf	Erdgas Verwaltung	61,0	
		Erdgas Stationen	28,6	
		Strom für die Verwaltung	Ökostrom	
Fuhrpark	Benzin	38,8		
	Diesel	62,7		
Geschäftsreisen	Erdgas	-		
	Elektroauto	Ökostrom	-	
	PKW in Fuhrpark enthalten	4,9		
2	Übertragungsverluste	Elektroauto	0,4	
		Fernverkehr	-	
3	Übertragungsverluste	Strom für Infrastruktur	-	2.113,3
		Netzverluste	2.113,3	
	Fernwärme in Eigenerzeugung (Scope 1) berücksichtigt		-	86.894,7
	Bezogene Güter und Dienstleistungen	Druckerzeugnisse	2,1	
		Internes Rechenzentrum	-	
		Wasserbedarf	-	
		Abwasser	0,1	
		Postversand	12,6	
	Abfallaufkommen	Kantine & Bistro	4,0	
		Nr. 200301 Siedlungsabfall	-	
Nr. 150101 und Nr. 150106 Altpapier		5,2		
Vorketten	Sonstige Abfälle	35,0		
	Gesamt	21.697,7		
Absatz an Endkundinnen	Strom inkl. Externe Kunden	5.858,2		
	Erdgas inkl. externe Kunden	59.279,9		
	Fernwärme in Gasmenge berücksichtigt	-		
Gesamt				100.531,9

¹ WWF und CDP (2014): Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie – Grundlagen für ein einheitliches Emissions- und Klimastrategieberichtswesen, Berlin.

² WRI und WBCSD (2004): The Greenhouse Gas Protocol. A Corporate Accounting and Reporting Standard. Revised Edition.

Auf Basis der Analyse des Status Quo haben sich die Stadtwerke Unna das Klimaziel gesetzt, unsere direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1) bis 2030 vollständig zu reduzieren. Darüber hinaus wollen wir entsprechend der bundesweiten Emissionsminderungszielen bis 2045 die indirekten Emissionen (Scope 2 und Scope 3) reduzieren.

Die Verteilung der Emissionen nach Scopes zeigt sehr deutlich, dass der Großteil der Emissionen im Handlungsspielraum unserer Kunden liegt. Hierfür bieten wir eine Palette an Produkten an (Photovoltaik, Heizungstausch, -modernisierung, -umbau etc.), mit denen die indirekten Emissionen gemindert werden können.



Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen kontrollieren und protokollieren wir in unserer jährlich erstellten Treibhausgasbilanz. Diese erweitern wir fortlaufend um weitere messbare Emissionsquellen.